

Behüte, Herr, die ich dir anbefehle

1) Behüte, Herr, die ich dir anbefehle,
die mir verbunden sind und mir verwandt.
Er halte sie gesund an Leib und Seele
und führe sie an deiner guten Hand,
sie alle, die mir ihr Vertrauen schenken
und die mir so viel Gutes schon getan.
In Liebe will ich dankbar an sie denken,
mein Gott, nimm dich in Güte ihrer an.

2) Um manchen Menschen mache ich mir Sorgen
und möcht ihm helfen, doch ich kann es nicht.
Ich wünschte sehr, er wär bei dir geborgen
und fände aus dem Dunkel in dein Licht.
Du ließest mir so viele schon begegnen,
solang ich leben, sei ich denken kann.
Ich bitte dich, du mögest alle segnen,
sei mir und ihnen immer zugetan.

Text: Lothar Zenetti (2000)

Melodie: Otto Abel (1959), Reimund Hess (2011)